



Ergebnisniederschrift

Sitzung des IHK-Regionalausschusses Miesbach am Mittwoch, 29. September 2021,
16:00 Uhr, Neureuthersaal Gmund, Tölzer Straße 4, 83703 Gmund am Tegernsee

Tagesordnung

| | Seite |
|--|--------------|
| TOP 1 Begrüßung Anja Frank Vorsitzende IHK-Regionalausschuss Miesbach | 1 |
| TOP 2 Diskussion der Arbeitsweise des IHK-Regionalausschusses Anja Frank | 2 |
| TOP 3 Workshop: Präsentation der Themenschwerpunkte und Erarbeitung konkreter Maßnahmen Anja Frank | 2 |
| TOP 4 Aktuelles aus der IHK Dr. Robert Obermeier IHK für München und Oberbayern | 4 |
| TOP 5 Verschiedenes Anja Frank | 4 |

Beginn der Sitzung: 16:10 Uhr
Ende der Sitzung: 18:00 Uhr

Anlagen: 1. Teilnehmerliste
2. Gesamtpräsentation

TOP 1: Begrüßung

Die Vorsitzende des Regionalausschusses (RA), Frau Anja Frank, begrüßt die anwesenden Mitglieder. Sie stellt fest, dass der Ausschuss, aufgrund der Teilnehmerzahl, nicht beschlussfähig ist. Deshalb wird der Beschluss der in TOP 2 besprochenen Themen durch alle Mitglieder des Regionalausschusses per Mail im Umlaufverfahren erfolgen.

TOP 2: Diskussion der Arbeitsweise des IHK-Regionalausschusses

Frau Anja Frank stellt einige Punkte zur künftigen Arbeitsweise des RA-Ausschusses zur Diskussion. Folgendes wird festgelegt:

- Nachrücker: die Nachrücker werden, wie bisher, immer zu den Sitzungen eingeladen.
- Anzahl der jährlichen Präsenzsitzungen: es sollen weiterhin drei Präsenzsitzungen im Jahr stattfinden.
- Sitzungsbeginn: der Sitzungsbeginn, 16:00 Uhr, wird beibehalten.
- Veranstaltungen durch den RA: momentan besteht kein Bedarf für Veranstaltungen, jedoch können sich hierfür Themen aus dem im Anschluss stattfindenden Workshop ergeben.
- Dauerhafte Gäste: es werden keine dauerhaften Gäste zu den Sitzungen eingeladen - die Einladung von Gästen erfolgt themenabhängig.
- Kommunikation bei Abfragen/Dokumentationen: anstelle der Ehrenamtsplattform wird für Abfragen und Dokumentationen (Protokolle, Anlagen etc.) der E-Mailverteiler genutzt.

Die Zustimmung zu den o.g. Punkten durch die anwesenden Mitglieder erfolgt einstimmig.

Die Zustimmung/Ablehnung/Enthaltung zu den o.g. Punkten durch die nicht anwesenden Mitglieder sowie Ergänzungen zu den in TOP 3 erarbeiteten Themen werden in einer späteren (digitalen) Sitzung eingeholt.

TOP 3: Workshop: Präsentation der Themenschwerpunkte und Erarbeitung konkreter Maßnahmen

Der Leiter der GS Rosenheim, Jens Wucherpfennig, stellt die Ergebnisse einer Umfrage vor, bei der die Mitglieder des RA verschiedene Arbeits- und Themenschwerpunkte vorgeschlagen hatten. Am häufigsten wurden die Themen „Fachkräftesicherung / Aus- und Weiterbildung“, „Digitalisierung / Bürokratieabbau sowie ÖPNV / Mobilität“ und „Energie / Klima / Nachhaltigkeit“ genannt. Er schlägt vor, sich für die konkrete Ausarbeitung im Rahmen des Workshops auf diese Themen zu konzentrieren. Die in der Umfrage ebenfalls genannten Themen „Tourismus“ und „Gewerbeflächenentwicklung“ sollen bei Bedarf zu einem späteren Zeitpunkt behandelt werden.

Folgende Projekte bzw. Aufgaben wurden in der Gruppenarbeit zur Behandlung innerhalb der kommenden 14-18 Monate ausgearbeitet:

- 1) „Fachkräftesicherung / Aus- und Weiterbildung“
 - a) Gespräch mit dem Landrat mit dem Ziel der Sensibilisierung und Wertschätzung der dualen Ausbildung (Termin November)
 - b) PR-Kampagne Vorstellung „erfolgreiche Azubis“ zur Fachkräftesicherung
 - c) Schaffung bezahlbarer Wohnraum durch „Care“-Konzepte für ältere alleinstehende Immobilienbesitzer (Vorlagenerstellung von Musterverträgen „günstig wohnen für Gartenarbeit, Besorgungen etc., Klärung Finanzierungsmöglichkeiten), dazu geplante regionale/lokale Veranstaltungen
 - d) Kooperation von IHK und SMG bei weiteren Projekten neben dem Ausbildungskompass, bspw. der STUZUBI

- 2) „Digitalisierung / Bürokratieabbau sowie ÖPNV / Mobilität“
 - a) Transparenz verschaffen über alle ÖPNV Angebote
 - b) Etablierung einer neuen Unternehmer-Mitfahrerplattform zwischen den Landkreisen Bad Tölz, Miesbach und Rosenheim. Die Plattform ist kostenlos für Schüler/Azubis. Registrierte Fahrer aus Unternehmen fahren dadurch klimaneutraler. Sicherheit ist gewährleistet durch Fotos, Kfz-Kennzeichen etc. (ridebee.com als Testplattform, weitere Abstimmung mit SMG und Holzkirchen, Fr. Heese)
 - c) Integration der Oberland-Card zur Einlösung & Incentivierung bei Mobilität
 - d) Mobilitätsmanager für den ganzen Landkreis gesucht – Thema beim Landratsbesuch im November

- 3) „Energie / Klima / Nachhaltigkeit“
 - a) Referenzvortrag zum Thema Klimaneutralität und Nachhaltigkeit am Beispiel VOBA Oberland Holzkirchen ausarbeiten, dazu regional Vorträge für Unternehmen anbieten
 - i) Photovoltaik
 - ii) Zwischenspeicher
 - iii) Erstellung Liste kompetenter Energieberater für Unternehmer im LK
 - b) Schaffung von **Universal**-Ladestationen für E-Mobilität im Landkreis
 - c) Klärung von Ausbau von Ladesäulen im LK mit Übersichtskarte
 - d) Nutzung alter leerstehender Gewerbeflächen und Erneuerungen inkl. Förderungsmöglichkeiten mit Abstimmung mit den Bürgermeistern (Koop. SMG)
 - e) Aussenden von Energie-Scouts in Unternehmen – Koop. mit FOS in 2022

TOP 4: Aktuelles aus der IHK

Herr Dr. Obermeier gibt einen Überblick zu aktuellen Themen aus der IHK für München und Oberbayern (weiterführende Informationen zu den einzelnen Themen sind zu finden unter: <http://www.ihk-muenchen.de>):

- BIHK-Konjunkturumfrage: Herr Dr. Obermeier gibt Einblicke in die ersten Ergebnisse der BIHK-Konjunkturumfrage für den Herbst 2021. Weitere Informationen zu den aktuellen Umfrageergebnissen finden Sie in Kürze [hier](#).
- Soziale Marktwirtschaft: Herr Dr. Obermeier gibt einen kurzen Überblick über die Grundlagen der sozialen Marktwirtschaft.
- Neuerungen beim IHK-Gesetz: Nach der Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts zum Austritt der Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen aufgrund von Kompetenzüberschreitungen des DIHK als Dachverband, ist die Reform des Deutschen Industrie- und Handelskammertags (DIHK) durch den Deutschen Bundestag beschlossen. Der DIHK e.V. wird bis Ende 2024 zu einer Körperschaft des öffentlichen Rechts. Somit sind zukünftig alle IHKs zur Mitgliedschaft im DIHK verpflichtet. Die Rechtsaufsicht des DIHK liegt beim Bundeswirtschaftsministerium.
- Corona-Wirtschaftshilfen: Bayerische Betriebe haben seit Beginn der Corona-Pandemie bislang rund 7,3 Milliarden Euro Hilfgelder erhalten. Nachdem die Überbrückungshilfe I und II, sowie die Bayerische Oktoberhilfe und die Novemberhilfe ausbezahlt sind, wurden bislang rund 85% der Überbrückungshilfe III bearbeitet. Mehr dazu finden Sie [hier](#).

TOP 5: Verschiedenes

Die Vorsitzende, Anja Frank, beendet die Arbeitssitzung des Regionalausschusses und weist auf den **Termin für die nächste Sitzung** hin: **23. Februar 2022**. In diesem Zusammenhang bittet Sie darum, bei Einladungen und Umfragen zeitnah bzw. im Rahmen der gesetzten Frist zu antworten.

Als weitere Termine werden vorgeschlagen (jeweils von 16:00 bis 18:00 Uhr):
06. Juli 2022 und 21. September 2022

gez. Anja Frank
(Vorsitzende)

gez. Martin Gruber
(Protokollführer)